

Arbeitsblatt 5

Was geschah in Auschwitz?

Das Konzentrationslager Auschwitz

Das Konzentrationslager Auschwitz wurde auf einem Kasernengelände in der Nähe der kleinen Ortschaft Auschwitz (polnisch: Oświęcim) für polnische Häftlinge errichtet. Es entwickelte sich zum größten Ausbeutungs- und Vernichtungskomplex der Nationalsozialisten. Hauptstandorte waren das Stammlager, das Lager Birkenau und das Lager Monowitz. Dazu kamen 38 Nebenlager. Im September 1941 fand im Stammlager Auschwitz ein erster Versuch an sowjetischen Kriegsgefangenen mit dem Giftgas Zyklon B statt. Zyklon B war ein bekanntes Schädlingsbekämpfungsmittel; für den Massenmord in Auschwitz wurde das Gift ohne den ansonsten hinzugefügten Warnduft von der Herstellungsfirma bestellt. Außerdem wurden im Lager Birkenau spezielle Gaskammern errichtet. Ab dem Frühjahr 1942 wurden die mit Eisenbahntransporten aus ganz Europa kommenden jüdischen Opfer nach einer Auswahl von Arbeitsfähigen („Selektion“) in die Gaskammern getrieben, dort mit Zyklon B umgebracht und schließlich verbrannt. Nur die ca. 20-25% der Menschen, die bei der „Selektion“ als arbeitsfähig galten (also weniger als jeder Vierte), wurden in eines der Arbeitslager gebracht und mussten Zwangsarbeit leisten. Diese war so schwer und die Ernährung so schlecht, dass die meisten nach wenigen Wochen auch in die Gaskammern getrieben und umgebracht wurden. Als die Kriegsfront immer näher rückte, sprengte die SS im Januar 1945 die Gaskammern und Krematorien (Verbrennungsöfen). So sollten Spuren der Verbrechen verwischt werden. Von den verbliebenen Häftlingen wurden Anfang 1945 noch ca. 60.000 in Todesmärschen nach Westen geführt. Als das Lager am 27. Januar 1945 von sowjetischen Truppen befreit wurde, wurden noch ca. 7.000 Häftlinge angetroffen, viele davon starben an den Folgen der Haftbedingungen. Wie viele Menschen wurden in Auschwitz ermordet? Es gibt keine zuverlässigen Zahlen, da nur die Häftlinge registriert wurden, die nicht direkt nach ihrer Ankunft in den Gaskammern ermordet wurden. Man geht heute von 1,1 bis zu 1,5 Millionen Opfern aus. Die hier abgedruckte Tabelle bezeichnet daher die wahrscheinliche untere Grenze der Opferzahlen.

Zahl der Opfer von Auschwitz-Birkenau¹ 1940–1945

Opfergruppen	Unmittelbar nach der Ankunft vergaste Deportierte	Im Lager umgekommene Häftlinge	insgesamt
Juden	865.000	100.000	965.000
Polen	10.000	65.000	75.000
Sinti und Roma	2000	19.000	21.000
Sowjetische Kriegsgefangene	3000	12.000	15.000
andere	keine Angaben	15.000	ca. 15.000

Was hatte die Firma IG-Farben mit Auschwitz zu tun?

Die „Interessengemeinschaft Farbenindustrie AG“, kurz „IG-Farben“,



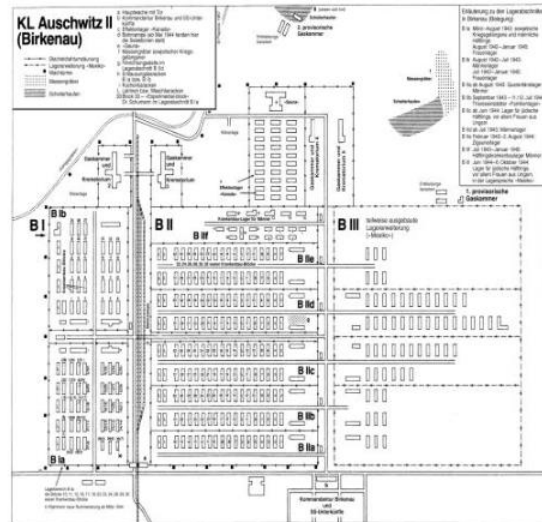
entstand 1925 als Zusammenschluss praktisch aller großen deutschen Chemieunternehmen, wie Agfa, BASF, Bayer oder Hoechst, und war das größte Chemie- und Pharmaunternehmen der Welt. 1941 beschloss der Konzern, in Auschwitz ein großes Werk zur Herstellung von Kunstkautschuk, z. B. für Reifen, zu errichten. Heinrich Himmler bot den Einsatz von Häftlingen an. Extra für den Bau der Fabrik, die eine Fläche von 30

Quadratkilometern einnahm, wurde das Lager Auschwitz-Monowitz errichtet. Die SS bewachte die Häftlinge bei der Zwangsarbeit, die IG Farben bezahlte die SS. Nach heutigen Schätzungen starben 20.000-25.000 Menschen bei der Zwangsarbeit. Die Fabrik ist bis heute in Betrieb. Außerdem war die IG-Farben an der „Deutschen Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung“ beteiligt, die das Giftgas Zyklon B herstellte.

Auschwitz I (Stammlager) - Lagerplan



Auschwitz II (Birkenau) - Lagerplan



Fritz Bauer Institut Geschichte und Wirkung des Holocaust, Frankfurt am Main

[Zurück zur Startseite Tonbandmitschnitt des 1. Frankfurter Auschwitz-Prozesses](#)

Copyright © 2011 Fritz Bauer Institut · Grüneburgplatz 1 · 60323 Frankfurt am Main
 Telefon: 0 69 79 83 22 40 · Telefax: 0 69 79 83 22 41 · Email: [info\(at\)fritz-bauer-institut.de](mailto:info(at)fritz-bauer-institut.de)

//auschwitz-prozess.de/index.php?show=M%2006_Auschwitz%20I%20(Stammlager)%20-%20Lagerplan

Page 1 of 2

Arbeitsaufträge

Im Konzentrationslager Auschwitz wurde ein bis heute unfassbares Verbrechen verübt.

1. Zeigen Sie mithilfe der beiden Lagerpläne, wie die „Mordmaschine“ Auschwitz funktionierte.
2. Werten Sie die Tabelle mit den möglichen Opferzahlen aus:
 - Zeigen Sie mit den Zahlen der Tabelle, dass Auschwitz nicht als „Gefangenenlager“, sondern als eine Mordmaschinerie ausgebaut wurde.
 - Erklären Sie mithilfe der Tabelle, warum viele Menschen bis heute oft nur an die jüdischen Opfer in Auschwitz denken.
3. Das Leugnen des Völkermordes von Auschwitz ist heute in Deutschland unter bestimmten Bedingungen strafbar. Begründen Sie, inwiefern die hier abgedruckten Informationen dabei helfen können, das Leugnen oder Herunterspielen der in Auschwitz verübten Verbrechen zu verhindern.